

---

## Aus Virtual Reality wird Effectual Reality

Veröffentlicht am: 21.04.2017, 15:40

Pressemitteilung von: **hl-studios GmbH - Agentur für Industriekommunikation** // Hans-Jürgen Krieg

Auf der Hannover Messe 2017 zeigt hl-studios, wie wirksame Messekommunikation funktioniert

Eine Botschaft muss ankommen - und zwar im Körper. Sie muss zum Erlebnis werden, damit sie haften bleibt. Was das für die Kommunikation auf Messen bedeutet und wie aus Virtual Reality Effectual Reality wird, zeigt hl-studios, die Agentur für Industriekommunikation, auf der Hannover Messe 2017.

Ein Erlebnis sagt mehr als 1.000 PowerPoint-Folien. Das gilt besonders auf Messen, wo Besucher von Informationen überflutet werden. Wer sich im Wettbewerb um Aufmerksamkeit durchsetzen will, muss Inhalte emotional aufladen. Heute scheint das leichter denn je: Neue Inszenierungen wie Virtual Reality (VR) versuchen, Besucher zu verführen. Doch oft bleibt es bei einem erhaschten, oberflächlichen Effekt.

Virtual Reality reicht nicht. Denn auch die Inhalte werden abstrakter.

"Wer heute noch denkt, dass man Virtual Reality einfach als Attraktion addieren kann, der wird baden gehen", sagt Gregor Bruchmann, verantwortlich für Strategie & Beratung bei hl-studios. Er weiß, wovon er spricht. Mit einem stetig wachsenden Team für 3D, UX-Design, VR-Entwicklung und integrierte Industriekommunikation begleitet er seit über 10 Jahren Global Player wie Siemens. Der Digitalisierungstrend macht sich für ihn vor allem in der Vertriebs- und Live-Kommunikation bemerkbar: "Im Messeumfeld reicht eine oberflächliche Show nicht mehr aus. Denn nicht nur die Medien werden digitaler, auch Inhalte und Leistungen werden immer abstrakter. Und je abstrakter der Inhalt, desto eingängiger muss Information transportiert werden. Aus Virtual Reality muss Effectual Reality werden - ein Erlebnis, das wirkt."

Damit ein Erlebnis wirken kann, so Bruchmann, müsse der Messebesucher es ganzheitlich erfahren. Aus diesem Grund entwirft hl-studios Messeinszenierungen wirkungsorientiert: Sie machen sich alle Sinne zunutze und lassen mehr Synapsen für sich arbeiten. Außerdem wichtig: Dass Nutzer ihr Erlebnis so individuell wie möglich gestalten können. Dass sie Produktwelten also frei, interaktiv und in Echtzeit erleben.

Digitalisierung darf Spaß machen. Wenn das der Botschaft dient.

Ein wichtiger Schlüssel, um einen nachhaltigen Effekt zu erzielen, ist Digital Gamification. Das Messeerlebnis wird dabei zum virtuellen Spiel, das den Nutzer in seinen Bann zieht. Die Inszenierung darf, ja sie soll sogar Spaß machen, damit sie zur Effectual Reality wird. Aber Achtung: Spiel ist nicht gleich Spiel. Erst wenn sich die Spielparameter aus realen und relevanten Zielgruppen- und Angebotsinsights zusammensetzen, entsteht eine neue, wirksame Erlebnisdimension.

"Das machen wir unseren Kunden immer als erstes klar: Es geht primär um Inhalte", erklärt Gregor Bruchmann. "Digital Gamification darf nicht heißen, dass die Botschaft beliebig wird. Im Gegenteil: Je fokussierter und klarer die Inhalte, desto besser lassen sie sich über ein digitales Erlebnis in Kopf und Körper verankern. So macht Effectual Reality den Messebesucher dann zum begeisterten Multiplikator.

hl-studios auf der Hannover Messe. Acht Modelle zeigen, wie es geht.

Als Agentur für Industriekommunikation lebt hl-studios davon, komplexe Inhalte zu Erlebnissen mit Wirkung zu machen. Auf der Hannover Messe 2017 inszeniert die Agentur neben "klassischen" Medienaktivitäten gleich acht Trendthemen der Industrie in digitalen Modellen. Zum Beispiel die Digital

Drive Train Services von Siemens, ein innovatives Portfolio von digitalen Services rund um Antriebsstränge: In einem Cockpit jagen Messebesucher durch eine virtuelle Anlage. Ihr Ziel: Mit Hilfe der Digital Drive Train Services die Produktivität zu maximieren, unter Zeitdruck und mit Performance-Score. So leisten Adrenalin und Endorphin ihren Beitrag, dass die Botschaft im Körper und im Kopf ankommt.

Diese und andere Messeinszenierungen präsentiert hl-studios für Siemens vom 24. bis zum 28. April 2017 auf der Hannover Messe, Halle 9, Stand D35

Weitere Informationen: <https://www.hl-studios.de/#news>

---

## Pressekontakt

Herr Hans-Jürgen Krieg  
Bereichsleiter

### hl-studios GmbH - Agentur für Industriekommunikation

Reutleser Weg 6  
91058 Erlangen, Deutschland

Telefon: 09131 75780

E-Mail: [hans-juergen.krieg@hl-studios.de](mailto:hans-juergen.krieg@hl-studios.de)

Website: [www.hl-studios.de](http://www.hl-studios.de)

### Firmenportrait

hl-studios ist eine inhabergeführte Agentur für Industriekommunikation. Über 100 Mitarbeiter engagieren sich in Erlangen und Berlin für Markt- und Innovationsführer der Industrie. Das Portfolio reicht von Strategie und Konzeption über 3D/CGI-Animationen, Print, Film, Foto, Hybrid Studio, Public Relations, Interactive online und offline, interaktive Messemodelle, Oled-Displays, AR-/VR-Techniken, Apps, Touch-Applikationen, interaktive Messemodelle, Messen und Events bis hin zur Markenführung.

### Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>